

Ich liebe dich!

Severus & Harry

Von mathi

Kapitel 13: Date

hi,
here the next chapter^^
viel spaß beim lesen
mathi

Date

Harry hatte nicht mehr viel an diesem Tag gemacht. Seit er von Severus gefragt wurde ob er mit ihm ausgehen würde, und er ihm einen Kuss auf die Wange gegeben hatte, standen sie still nebeneinander und sahen sich an.

„Ähm Severus?“ „Ja?“ „Was machst du eigentlich so in deiner Freizeit? Ich meine, nur Tränke brauen glaube ich nicht,“ meinte Harry und sah den Tränkeprofessor fragend an. „Tue ich auch nicht. Ich bin in meiner Freizeit, jedenfalls in den Sommerferien, auf Malfoy Manor. Oder bei mir, in Snape Manor. Dort habe ich immer meine Ruhe und auch meine Tiere,“ meinte Snape und sah in das erstaunte Gesicht Harrys. „Du hast Tiere? Welche?“ fragte dieser nun neugierig. „Drei Katzen und einen Hund sowie ein Haustiger,“ lächelte Severus. „Ein Haustiger?“ fragte der Schwarzhaarige nach. „Ja, er heißt Sonores. Und er ist ein prächtiges Tier. Er ist sehr verschmust, was man gar nicht von einem Tiger kennt,“ erklärte der Tränkemeister und setzte sich zu Harry auf das Bett.

„Den will ich gerne mal sehen. Und die Katzen auch,“ meinte Harry und sah strahlend in das Gesicht seines Partners. „Ja, du sollst sie kennen lernen“ lächelte Severus. Auch Harry lächelte jetzt. „Das wäre schön.“

Sie unterhielten sich noch eine Weile, bis der Unterricht der Anderen vorbei war, und verabschiedeten sich. „Sev? Wann und wo?“ fragte Harry leise. „Wie?“ „Ausgehen...“ meinte Harry nur und schon fiel es Severus wieder ein. „Ach ja, was hältst du von diesen Samstag um 18 Uhr?“ fragte der Tränkemeister. „Ja, und wo?“ „Komm zu mir. Wo es hingehen wird, bleibt eine Überraschung,“ lächelte Severus geheimnisvoll.

„Na da bin ich mal gespannt,“ meinte Harry und küsste Sev zum Abschied nochmal auf

die Wange. „Tschüss bis übermorgen,“ lächelte der Ex-Potter. „Auf Wiedersehen.“ Und schon war Severus verschwunden. Glücklich legte sich Harry auf sein Bett und summt irgendein Lied vor sich hin. Er freute sich schon riesig auf das Date mit dem Tränkemeister. Er wollte unbedingt noch mehr von ihm wissen. Wie er lebt, was er so alles macht, ob er noch Familie hat, ob er auch so anders ist, wenn er nicht in der Schule ist?

Harry war schon sehr gespannt, und konnte es kaum erwarten. Er schreckte aber aus seinen Gedanken, als es an der Tür klopfte. Der Schwarzhaarige setzte sich im Schneidersitz aufs Bett und sah zur Tür. „Herein“ sagte er, und sofort wurde die Tür geöffnet. Hermine, Draco, Ron und Blaise kamen herein und grüßten ihren Freund fröhlich. „Hey Harry, wie war dein Nachmittag so?“ fragte Blaise. „Recht angenehm und eurer?“ „Na ja, Arithmatik ging so, eigentlich das Gleiche,“ meinte Draco. „Und du Ron?“ fragte Harry. „Du kennst doch Trewlaney, sie hat mir heute schon zum 5. Mal gesagt, dass ich sterben werde,“ meinte Ron und verdrehte genervt seine Augen. „Ach ne, oder? Seitdem ich nicht mehr da bin, hat sie dich auf den Kieker, oder wie?“ meinte Harry belustigt. „So wie es aussieht“. „Und was hast du so gemacht, in deiner Freizeit?“ fragte Hermine neugierig. „Ähm, Professor Snape war da. Wir haben uns ein bisschen unterhalten,“ meinte Harry und ließ das mit dem Date aus. Doch Hermine sowie die anderen glaubten nicht, dass das alles war. Sie sahen ihn mit einem durchdringenden Blick an und der Riddle wurde nun etwas rot um die Nase.

„Also Harry, was war noch?“ fragte Blaise neugierig. „Professor Snape hat mich gefragt ob ich mit ihm ausgehen will,“ nuschelte Harry und wurde noch eine Spur röter. „Ne echt jetzt! Und was hast du geantwortet?“ fragte Hermine aufgeregt. „ich habe... j.. ja gesagt,“ meinte Harry leicht stotternd. „Echt!? Cool. Herzlichen Glückwunsch!“ freute sich Ron und klopfte seinem Freund auf den Rücken.

„Danke Ron,“ lächelte Harry schüchtern und begann wieder zu grinsen. „Sag mal, hast du noch das Bild, was du vor kurzem gezeichnet hast?“ fragte das braunhaarige Mädchen. Immer noch rot im Gesicht nickte Harry und fragte warum. „Na ja, zeigst du es uns noch einmal?“ fragte sie und der Schwarzhaarige zuckte mit den Schultern und lehnte sich zu seiner Schublade rüber. Dort holte er die Pergamentrolle heraus und gab sie seiner Freundin.

Hermine nahm sie und entfaltete das Bild. Und schon lächelte ihr ein freundlicher Severus Snape entgegen. Ron, Blaise und Draco sahen dem Mädchen über die Schulter und staunten nicht schlecht. „Das hast du gezeichnet?“ fragte der Malfoy und bekam von Harry nur ein nicken.

„Ist ja cool,“ meinte Blaise. „Ja, wusste gar nicht das Severus so aussehen kann,“ lächelte Draco und sah auf das Bild. „Wieso wolltest du eigentlich, dass Harry es zeigt, Herm?“ fragte Ron. „Das ist doch mal ein gutes Geschenk für Severus, findet ihr nicht?“ fragte das Mädchen und sah fragend in die Runde.

„Findest du?“ flüsterte Harry und nahm das Bild wieder entgegen, um es sich noch mal anzusehen. „Ja, finde ich. Was meint ihr?“ fragte Hermine die anderen drei. „Also ich finde du sollest es ihm schenken,“ lächelte Draco und umarmte Hermine. Harry war irgendwie klar das der Blonde das sagte, immerhin ist ja Hermine seine Freundin. Ron

sah sich das Bild an und nickte. „Ja ich finde auch, dass du es ihm schenken solltest. Da hat er immer was zum anschauen und weiß, dass es von dir ist“ lächelte er und Blaise nickte dazu.

„Okay. Aber was soll ich denn anziehen?“ fragte Harry und sah zu seinen Freunden. „Wann ist denn dein Date?“ fragte Hermine. „Am Samstag,“ nuschelte Harry. „Oh, da müssten wir noch einkaufen gehen. Aber nur weiß ich nicht wann,“ überlegte das Mädchen. „Ich könnte doch Dad und Vater fragen ob sie mir was kaufen können, oder? Sie wissen sicherlich besser was mir steht und was nicht,“ wollte es Harry versuchen. „Harry, du kannst auch einfach etwas von uns anziehen. Ich weiß wir sind alle größer als du, aber wir können die Sachen ja etwas verkleinern,“ schlug Draco vor. Und dieser Vorschlag bekam zustimmige Einwilligung von allen, auch von Harry. „Gut, dann suchen wir dir mal was passendes heraus,“ lächelte Blaise und hopste zu seinem Schrank.

„Blaise, ich treffe mich erst am Samstag um 18 Uhr bei Sev,“ meinte Harry um den Slytherin davon abzuhalten, schon jetzt die Kleidung raus zu ziehen. „Oh, ach so“ lächelte Blaise. „Gut“. „Hast du eigentlich schon die Hausaufgaben fertig?“ fragte Hermine. „Ja, war recht einfach,“ lächelte der Ex-Potter. „Echt?! Lässt du mich abschreiben?“ fragte Ron sofort. Doch entgegen seiner Hoffnung schüttelte Harry den Kopf. „Nö Ron. Da musst du auch mal allein durch,“ meinte der Schwarzhaarige und grinste zu Ron. „Och man. Was machst du denn jetzt?“ fragte der Weasley schmollend. „Ich bleibe hier, zeichne etwas oder spiele vielleicht sogar etwas Violine“ sagte Harry nüchtern, doch wurde er überrascht angeschaut. „Du spielst? Oh bitte, spiel!“ flehte Draco. So wie es aussah, konnte er davon nicht genug bekommen.

„Mal sehen, ich wollte vorher noch meinen Eltern schreiben“ meinte der Ex-Potter und bekam ein Nicken von seinen Freunden. „Also dann, wir sind unten wenn du uns suchst,“ sagte Hermine und zusammen mit den drei Jungs ging sie runter in den Gemeinschaftsraum.

Harry dagegen setzte sich auf sein Bett, holte Pergament und Feder, sowie Bleistifte und Radiergummi heraus. Zuerst schrieb er seiner Familie einen Brief:

Hi Dad, Vater, Opa und Großvater,

wie geht es euch so? Mir eigentlich recht gut, wenn man den letzten Tag auslässt. Ich weiß nicht wie ich es sagen, bzw. erklären soll. Denn der Alte hat in den letzten Tagen ziemlich seltsam auf mich gewirkt. Seitdem ich mit meinen Freunden jetzt in Slytherin bin, ist Dumbledore ziemlich komisch zu mir. Und gestern... na ja... wir hatten Pflege magischer Geschöpfe, und wir haben einen Blutfangbären durchgenommen. So weit ich weiß geht der nur auf äußerst unschuldige Menschen bzw. Wesen los. Hagrid hat mich halt dann aufgerufen und ich bin von dem Vieh angefallen worden. Ich bin dann erst wieder im Krankenflügel aufgewacht.

Doch als ich aufgewacht bin, war der Alte da. Er hat mich angefasst und wollte mit mir schlafen. Ich hatte panische Angst, aber konnte mich gerade noch retten.

Also keine Sorge mir geht es gut, Luzifer war bei mir.

Ich hoffe euch geht es gut

Euer Sohn bzw. Enkel

Harry

PS: Ich habe am Samstag ein Date mit Severus! Ist das nicht toll?

Harry las sich den Brief noch einmal durch, nickte und schickte ihn mit seiner Hedwig ab. Dann überlegte er eine Weile bis ihm was einfiel, und er anfang zu zeichnen. Als er das nächste Mal seinen Blick von seiner Zeichnung abwendete war er zwar immer noch allein, aber das Licht war nicht an. Also schnippte er einmal mit seinem Finger, und schon erhellten einige Kerzen den Schlafsaal.

Dann wandte er sich wieder seinem Bild zu und machte weiter. Es nahm immer mehr Struktur an und man konnte auch schon erkennen, was es sein sollte. Es war er, seine Eltern, Severus und seine andere Familie. Nur er und Severus standen in der Mitte, dabei hatte er aber ein kleines Bündel in der Hand und lächelte glücklich.

Liebevoll betrachtete er sein Bild, und als er schließlich fertig war, unterschrieb er noch mit seinem Namen und steckte es in seine Schublade. Dann ging er ins Bad, duschte sich und verschwand im Bett. Kaum das er eingeschlafen war, wurde die Tür geöffnet und seine Freunde traten ein. Ron ging kurz zu Harry und merkte, dass er eingeschlafen war. „Psst Leute, wir müssen leise sein. Der Kleine schläft schon,“ meinte er und strich seinem Kumpel eine Strähne aus dem Gesicht. Die anderen nickten, zogen sich um und verschwanden auch im Bett.

Der Freitag verging ziemlich ereignislos. Harry hatte noch keine Antwort von seinen Eltern bekommen, und das machte ihm ein wenig Sorgen. Doch er nahm es so hin, dass sie etwas Stress hatten. So verging der Tag endlich zu Ende, mit ein paar lüsternen Blicken von Dumbledore, und Harry wurde nervöser.

Am nächsten Tag dann hibbelte der Ex-Potter die ganze Zeit herum. So dass er eigentlich fast nur noch Beruhigungstränke nahm. Schließlich, kurz vor 17.30 Uhr kam er aus der Dusche, und wurde vor den Spiegel gesetzt. Draco, Ron und Blaise suchten ihm die Klamotten raus, und Hermine kümmerte sich um Harrys Haare.

Nun stand er dann um 17.55 Uhr mit gemachten Haaren, eng anliegendem grünen Hemd, schwarzer Hose und ebenso schwarzen Turnschuhen vor Severus Büro. Er klopfte, hörte Schritte und als diese geöffnet wurde, stand ein Traum von Mann vor ihm. Severus selbst hatte sich super geil hergerichtet und ließ sein Date eintreten.

„Harry, schön das du da bist. Wollen wir los?“ fragte Sev und verband Harry die Augen. „Ja, aber wo geht es denn hin?“ fragte dieser. „Das wirst du dann schon sehen.“